

(Ebook free) Cessna 707 bitte melden! : Notlandung im Hochgebirge

## Cessna 707 bitte melden! : Notlandung im Hochgebirge

Von Alfred Koll, Autoren der Gruppe VAseB  
DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #1297117 in eBooksVerffentlicht am: 2014-07-29Erscheinungsdatum: 2014-07-29File Name: B00M8AFJDS | File size: 17.Mb

**Von Alfred Koll, Autoren der Gruppe VAseB : Cessna 707 bitte melden! : Notlandung im Hochgebirge** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Cessna 707 bitte melden! : Notlandung im Hochgebirge:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannung pur.....Von Falk Peter Scholzda habe ich mit geschrieben und kann deshalb auch sagen...es lohnt sich dieses Buch zu erwerben. Und der soziale Nebeneffekt berzeugt! Falk Peter Scholz

KurzbeschreibungDie Piloten der Cessna konnten zwar den Ruf des Fluglotsen hren, aber ob man sie hrte, das war

ungewiss, denn ihr "MAY DAY" blieb unbeantwortet. Nach dem Ausfall eines Triebwerks, beim Anflug über einen Gebirgszug, versuchte der Pilot die Maschine abzufangen, was ihm aber nicht gelang. Die einzige Möglichkeit war eine Notlandung und dazu bot sich ein Schneehang von ca. 45 Grad an. Die Notlandung gelang, aber es begann ein Überlebenskampf, der selbst vor Kannibalismus nicht zurückgeschreckt wäre, wenn sich nicht eine andere Möglichkeit ergeben hätte.

Kurzbeschreibung Die Piloten der Cessna konnten zwar den Ruf des Fluglotsen hören, aber ob man sie hörte, das war ungewiss, denn ihr "MAY DAY" blieb unbeantwortet. Nach dem Ausfall eines Triebwerks, beim Anflug über einen Gebirgszug, versuchte der Pilot die Maschine abzufangen, was ihm aber nicht gelang. Die einzige Möglichkeit war eine Notlandung und dazu bot sich ein Schneehang von ca. 45 Grad an. Die Notlandung gelang, aber es begann ein Überlebenskampf, der selbst vor Kannibalismus nicht zurückgeschreckt wäre, wenn sich nicht eine andere Möglichkeit ergeben hätte.